



Das kompakte, autarke Dichtheitsprüfgerät Zedbase

Foto: Zeltwanger

Alles dicht?

Kunststoffteile schnell und zuverlässig auf Dichtheit prüfen

Leckagen Frühzeitige Lecktests machen Kunststoffprodukte sicherer und vermeiden unnötige Kosten. Mit dem Dichtheitsprüfgerät Zedbase von Zeltwanger, Dußlingen, kommen Anwender im Labor genauso wie an Montageplätzen und in automatisierten Anlagen schnell zu zuverlässigen Prüfergebnissen. Das kompakte Gerät deckt fünf verschiedene Messmethoden und Kombinationen davon ab.

„Je früher Hersteller von Kunststoffprodukten Fehler in Konstruktion und Teilen erkennen, desto mehr unnötige Kosten können sie vermeiden“, betont Gorden Beuter, Geschäftsbereichsleiter der Zeltwanger Dichtheits- und Funktionsprüfsysteme GmbH. Das Unternehmen zeigt auf der Fakuma 2014 das kompakte Dichtheitsprüfgerät Zedbase der aktuellen Generation. Es ist als autarkes Einzelgerät konzipiert, das sich in Laboren, an Montageplätzen oder in vollautomatisierten Produktionslinien einsetzen lässt. Mit fünf möglichen Messmethoden können Anwender des Geräts in Leckagetests schnell und preisgünstig zu zuverlässigen Prüfergebnissen. Kunden prüfen damit Katheter oder Dialysefilter genauso wie Mikroschalter oder Vorrattanks aus Kunststoff.

Das Gerät spürt Undichtigkeiten von Produkten und Teilen mit den

Messmethoden Relativdruck, Unterdruck, Differenzdruck, Massefluss oder Durchfluss auf. Ausgestattet mit einer intuitiven Touchbedienung, einer robusten, kompakten Embedded-PC-Steuerung auf Windows-7-Basis und zahlreichen Anschluss- und Ansteuerungsmöglichkeiten lassen sich über 1.000 Prüfprogramme parametrieren. Messverläufe lassen sich grafisch darstellen.

Darüber hinaus speichert Zedbase mehr als eine Million immer wieder abrufbare Prüfergebnisse. Das unterstützt das Qualitätsmanagement und sichert die Rückverfolgbarkeit von Produkten.

So prüfen Anwender in der Medizintechnik beispielsweise Katheter, Dialysefilter und -boxen, Spül- und Schlauchsysteme genauso wie Spritzen oder Beatmungsgeräte. In der Verpackungs- und Kosmetikindustrie werden beispielsweise Dosierpumpen oder Kunststoffflaschen und Vorrattanks auf Dichtheit und Funktionssicherheit geprüft.

Das autarke Basisgerät lässt sich durch umfangreiches, optional erhältliches Zubehör erweitern. So sorgen unter anderem ein Leckkalibrator, Barcodescanner, eine Venturidüse oder eine Temperaturkompensation für zahlreiche zusätzliche Funktionen. sk

Zeltwanger | Halle A4, Stand 4308

 www.zeltwanger.de